

LASSEN SIE ES NICHT SO WEIT KOMMEN!

Wenn Zahnfleischerkrankungen nicht behandelt werden, kann die Entzündung vom Zahnfleisch auf das Zahnbett übergehen. Der damit einhergehende Gewebeverlust kann zur Lockerung des Zahnes führen.

GEWEBE, DAS EINMAL AUFGRUND VON PARODONTALEN ERKRANKUNGEN VERLOREN GEGANGEN IST, KANN NICHT WIEDER ZURÜCKGEWONNEN WERDEN.

Zur Erkennung von parodontalen Erkrankungen stehen Ihrem Zahnarzt verschiedene Mittel zur Verfügung. Eine Methode, die von der Deutschen Gesellschaft für Parodontologie empfohlen und von der Krankenkasse alle 2 Jahre übernommen wird, ist der Parodontale Screening Index (PSI), in den verschiedene Befunde einbezogen werden, um Ihren Zahnfleischzustand einem von 5 Stadien zuordnen zu können.

Ist es bereits zur Bildung von Zahnfleischtaschen und zum Knochenabbau gekommen, kann dies durch Messung der Taschentiefe und mittels Röntgen festgestellt werden.

IHR ZAHNARZT KANN IHR RISIKO ERKENNEN!

Hat der Gewebeabbau jedoch gerade erst begonnen, kann die versteckte Entzündung im Röntgenbild nicht erkannt werden. In diesem Fall kann die versteckte Entzündung durch einen Schnelltest erkannt werden. Dieser Test kann innerhalb weniger Minuten in der Praxis durchgeführt werden und ist vollkommen schmerzfrei.

Zeigt dieser Test eine versteckte Entzündung an, kann Ihr Zahnarzt schon viel früher mit notwendigen Therapiemaßnahmen beginnen und so Gewebeverluste vermeiden. In diesem Stadium sind die Vorgänge in der Regel noch reversibel.

Aufgrund der neuen Technologie werden die Kosten für den Test momentan noch nicht von den Krankenkassen übernommen und müssen daher vom Patienten selbst getragen werden.

FRAGEN SIE IHREN ZAHNARZT!



POSITIV
Erhöhtes Risiko

WMN: 3161

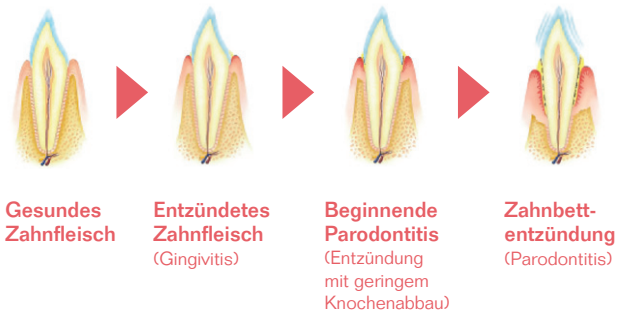
ZAHNKILLER NR.1 SIND VERSTECKTE ENTZÜNDUNGEN

Eine Aufklärungskampagne zur Früherkennung und Prophylaxe von Zahnfleischerkrankungen
www.habe-ich-parodontitis.de

VERSTECKTE ENTZÜNDUNGEN EINE DER HAUPTURSACHEN FÜR ZAHNVERLUST

Bei den wenigsten Deutschen ist das Zahnfleisch völlig gesund. Obwohl ein gesundes Zahnfleisch wichtig für den Erhalt der Zähne ist, wird seine Bedeutung häufig unterschätzt. Etwa 80% der Erwachsenen in Deutschland sind von Zahnfleischerkrankungen betroffen. Diese Erkrankungen führen heutzutage sehr viel öfter zu Zahnverlust als Karies!

Das Tückische an diesen Erkrankungen ist jedoch, dass sie häufig nicht mit Schmerzen verbunden oder mit dem bloßen Auge erkennbar sind. Es handelt sich bei Zahnfleischerkrankungen also um versteckte Entzündungen. Daher ist sich nur jeder 3. Betroffene seiner Zahnfleischerkrankung bewusst und lässt sich behandeln.



ZAHNFLEISCH- ERKRANKUNGEN WAS IST DAS EIGENTLICH?

» GINGIVITIS

– Zahnfleiscentzündung

Die Ursache von Gingivitis oder Zahnfleiscentzündungen sind Bakterien im Zahnbelag, der sog. Plaque. Wird diese nicht regelmäßig ausreichend entfernt, so können die von den Bakterien freigesetzten Giftstoffe das Zahnfleisch reizen und zu einer Entzündung des Zahnfleisches führen.

In diesem Stadium sind noch keine Gewebeverluste eingetreten und alle Symptome sind vollkommen reversibel.

» PARODONTITIS

Wenn man die Zahnfleiscentzündung nicht behandelt, so kann die Entzündung auf den Knochen (das Zahnbett), in dem unsere Zähne verankert sind, übergreifen. Dabei kommt es zu einer Taschenbildung und der Knochen, der den Zahn hält, wird abgebaut. Dies kann zu einer Lockerung des Zahnes bis hin zum Zahnverlust führen. Ein Knochen der einmal abgebaut ist, ist unwiederbringlich verloren. In diesem Stadium kann der Knochenverlust auch mit Hilfe eines weiteren diagnostischen Hilfsmittels erkannt werden: dem Röntgen.

Daneben kann eine Parodontitis auch die Allgemeingesundheit negativ beeinflussen, wobei das Risiko für bestimmte Erkrankungen wie Diabetes, Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Schlaganfall sowie für Frühgeburten erhöht ist.

» WARNZEICHEN

– für Zahnfleischerkrankungen können sein:

- ▶ Zahnfleischbluten
- ▶ Dunkelrotes Zahnfleisch – evtl. auch bläuliche Verfärbung
- ▶ Schwellungen des Zahnfleisches
- ▶ Übermäßiger Zahnstein oder Zahnbelag
- ▶ Mundgeruch
- ▶ Rückbildung des Zahnfleisches (Zahnfleischrückgang)
- ▶ Lockerung der Zähne
- ▶ Schmerz- und Berührungsempfindlichkeit

» PATIENTENGRUPPEN

– welche Patientengruppen sind oft betroffen?



Personen über 35



Personen mit Stress



Senioren



Schwangere



Patienten mit Implantaten



Diabetiker



Raucher